**Fürsorgerische Unterbringung (FU) durch Arzt/Ärztin**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Patient/in** |  |  |  |
| Name  Vorname |  | Geburtsdatum |  |
| Adresse |  | Geschlecht | m  w |

wird gestützt auf Art. 426 und 429 f. ZGB (Erwachsene) beziehungsweise Art. 314b ZGB (Minderjährige) sowie Art. 57a Einführungsgesetz zum ZGB

gegen/ohne seinen/ihren Willen für die **Dauer der Notwendigkeit** (über die Entlassung entscheidet die Einrichtung), jedoch **längstens für** **sechs (6) Wochen** **fürsorgerisch** in folgender Einrichtung **untergebracht**.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Einrichtung** (z.B. psychiatrische Klinik, Spital, Alters-/Pflegeheim) | |  | |
| Name  Adresse |  | **Zweck** (mind. 1, beides möglich)  Behandlung  Betreuung | |
| Station /  Abteilung |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Diagnose /**  **Befund** |  | **Datum**  ärztliche  Untersuchung |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kurzbegründung** (pro Zeile muss mindestens 1 Indikator ausgewählt sein) | | |
| 1.  geistige Behinderung | psychische Störung | schwere Verwahrlosung |
| 2.  Selbstgefährdung | Fremdgefährdung | |

|  |
| --- |
| **Stellungnahme/Information Patient/in**  Der Patient/die Patientin  wurde über die Gründe der Unterbringung und die Einrichtung orientiert. Er/Sie sagte dazu sinngemäss:      konnte nicht angehört werden, weil: |

|  |
| --- |
| **Rechtsmittelbelehrung**   * Gegen diese Verfügung kann die betroffene Person oder eine ihr nahestehende Person **innert 10 Tagen** seit Mitteilung schriftlich beim Obergericht (Postfach 121, 9043 Trogen) Beschwerde einreichen. * Die Regeln über den Stillstand der Fristen gelten nicht. Die Beschwerde muss nicht begründet werden und hat keine aufschiebende Wirkung. |

|  |  |
| --- | --- |
| Arzt/Ärztin (Stempel/Adresse)  Ort, Datum | Unterschrift |

**Mitteilung an**

Patient/in

Einrichtung

auf Wunsch Patient/in: nahestehende Person:

evtl. Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden mit dem Vollzugsauftrag, den Patienten/die Patientin in die Einrichtung zu bringen (Art. 423 ZGB, Art. 45 Abs. 2 Einführungsgesetz zum ZGB).